

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 09. Dezember 2008 im Kirchspielkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva Maria Kühl
2. Gemeindevertreter Hartmut Brunk
3. Gemeindevertreterin Anne Clausen
4. Gemeindevertreter Bernd Gründer
5. Gemeindevertreter Andreas Jensen
6. Gemeindevertreterin Heike Kähler
7. Gemeindevertreter Bernd Petersen
8. Gemeindevertreter Herold Przybille
9. Gemeindevertreter Willy Rohde
10. Gemeindevertreterin Yvonne Roloff
11. Gemeindevertreterin Beate Jepsen
12. Gemeindevertreter Manfred Völz
13. Gemeindevertreter Hartmut Zietz

Außerdem sind anwesend:

Oke Johannsen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
sowie 7 Zuhörer

Bürgermeisterin Kühl eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Anschließend bittet die Bürgermeisterin, die Tagesordnung um den Punkt „Auftragsvergabe der Rotorenwartung an den Klärteichanlagen“ zu erweitern. Dem Antrag wird entsprochen und unter Punkt 9 in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 02. Sitzung am 16.09.08
2. Einwohnerfragestunde
3. Berichte der Ausschüsse und der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Ausweisung weiterer Windeignungsflächen
6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
7. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)
8. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm
9. Auftragsvergabe der Rotorenwartung an den Klärteichanlagen

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

1. Genehmigung der Niederschrift über die 02. Sitzung am 16.09.2008

Die Niederschrift wird bei 3 Enthaltungen mit 10 Ja-Stimmen genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

- Willy Rohde berichtet, dass der **Finanzausschuss** am 17.11.2008 getagt hat. Es wurde über den Nachtragshaushalt 2008 sowie über den Haushaltsplan für 2009 gesprochen. Zu den Ergebnissen kommt Herr Rohde aber noch im weiteren Verlauf der Sitzung unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten 6 und 8.
- Bernd Petersen berichtet, dass er am 18.09.2008 an der Sitzung des **Wasserverbandes** teilgenommen hat. Bei dieser Sitzung haben unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes stattgefunden. Des weiteren wurde über die Anpassung des Wasserpreises sowie über den Jahresabschluss 2007 gesprochen.
- Hartmut Brunk erläutert, dass der **Kindergartenausschuss** am 27.10.2008 ebenfalls zusammengekommen ist. Wichtige Themen waren die Wirtschaftspläne, sowie das eventuell geplante Angebot einer Ganztagsgruppe. Herr Brunk berichtet, dass es allerdings zum jetzigen Zeitpunkt schwer vorstellbar sei, eine solche Gruppe alleine vom Personal her zu installieren.
Es würden sowohl erhebliche Mehrkosten für die Gemeinden, als auch Personalprobleme auftauchen. Die Gemeindevertretung solle laut Herrn Brunk in der nächsten Zeit noch mal über ihren Zuschuss beraten. Der Wirtschaftsplan 2008 weist einen Verlust von 25.000 € aus, der durch die Gewinnrücklage gedeckt ist. 2009 ist mit keinem Verlust zu rechnen. Die Gewinnrücklage wird zum 31.12.2008 etwa 15.000 € betragen.
- Bürgermeisterin Kühl berichtet über die letzte Zusammenkunft des **Schulverbandes**, bei der über die Schulverbandsumlage gesprochen wurde. Das Volumen der Umlage beträgt etwa 284.000 €, der Ostenfelder Anteil ca. 133.000 €. Des weiteren teilt Bürgermeisterin Kühl der Gemeindevertretung mit, dass das Lehrerzimmer der Schule mittlerweile renoviert wurde und jetzt sehr schön aussieht.

Bürgermeisterin Kühl berichtet über folgende wichtige Verwaltungsangelegenheiten

- Die Wegenutzungsverträge für Gas und Strom laufen aus, das Amt beauftragt aus ihrem Haushalt die Firma Gekom, die sich dieser Verträge annimmt.
- Das Trauzimmer in Mildstedt ist mit neuen Möbeln ausgestattet worden.
- Eventuelle Zinsen aus Kassenkrediten sollen zukünftig den Gemeinden angerechnet werden.
- Der Amtsausschuss hat entschieden, zukünftig 1/3 der Verwaltungskosten für kirchliche Kindergärten zu erstatten.
- Das Amt hat entschieden ab dem 01.01.2010 bzw. 2011 Doppik einzuführen.
- Die Firma Ketelsen aus Leck wird auch in den nächsten Jahren für die Fäkalschlammabfuhr im Amtsgebiet beauftragt.
- Das Amt Nordsee-Treene ist der Wirtschaftsförderungsgesellschaft beigetreten, wodurch also auch Ostenfeld nun dort vertreten ist.
- Die Amtsumlage wird 18,48 % betragen, der Ostenfelder Anteil liege dabei bei 212.607 €, was 6,71 % des Haushaltsvolumens ausmacht.
- Die Kanalsanierung in Ostenfeld ist abgeschlossen, eine Schlussrechnung liege zwar noch nicht vor, wird aber leichte Mehrkosten ausweisen.
- Die Kläranlage sowie die Biogasanlage soll in naher Zukunft von der Gemeindevertretung besichtigt werden, in der Vergangenheit konnte noch kein Termin gefunden werden. Die Kläranlage läuft zur Zeit sehr gut.
- Es gab Probleme in einer der Mietwohnungen der Gemeinde. Die Mieterin habe über Schimmel geklagt und sogar eine Mietminderung durchgeführt. Ein Ortstermin mit der Anwältin der Mieterin sowie dem Amtstechniker habe keine Einigung gebracht. Es wurde ein Gutachter eingeschaltet, welcher keine baulichen Mängel feststellen konnte. Daher bestätigt sich die Meinung der Bürgermeisterin und des Bautechnikers der Amtes, dass wohl Lüftungsfehler für den Schimmel verantwortlich seien. Die Mietminderung soll zurückgefordert werden. Bei dieser Gelegenheit wurden kleinere Reparaturen durchgeführt.

- Die Gemeinschaftsschule in Ohrstedt wurde nach Bauarbeiten eingeweiht. Die Schule sieht nach dem Umbau sehr gut aus, und auch das neue Programm der Schule macht einen tollen Eindruck. Die Bürgermeisterin hofft, dass auch die Ostenfelder Kinder diese Schule reichhaltig annehmen.
- Der Bürgersteig an der Ohrstedter Straße soll saniert werden.
- Es gab einen Ortstermin an der „Alten Schule“, welche zum Teil vermietet ist. Dabei wurde festgestellt, dass die Wärmedämmung entweder sehr alt und unzureichend oder gar nicht vorhanden ist. Der Bauausschuss soll Angebote zur Wärmedämmung einholen, da dadurch erhebliche Kosten eingespart werden könnten.
- Erich Walter vom Kirchenvorstand hat telefonisch mitgeteilt, dass am 16. und 17. Januar 2009 ein Estnischkurs angeboten würde, um die Partnerschaft zur Stadt Kunda in Estland weiter zu pflegen. Auch Gemeindevertreter sind dazu herzlich eingeladen und können sich bei der Bürgermeisterin anmelden.
- Die touristische Arbeitsgemeinschaft Wikinger-Friesen-Weg bittet um einen solidarischen Beitrag der Gemeinde von 800€. Nach kurzer Debatte entscheidet die Gemeindevertretung diesem Antrag nicht zuzustimmen.
- Das Tannenbaumaufstellen sowie der Weihnachtsmarkt sind hervorragend gelaufen. Ein großes Dankeschön richtet die Bürgermeisterin an die Gemeindearbeiter für ihre tolle Arbeit.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- **Willy Rohde** fragt nach den Pfählen, die an der Wasserkuhle am Dr.Feddersen-Weg liegen. Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass Sie mit den Pfählen diese Wasserkuhle umzäunen möchte, damit keine kleinen Kinder in das Loch fallen können.
- **Hartmut Brunk** erkundigt sich, wann die Freiwillige Feuerwehr Gebühren für Ihre Einsätze abrechnen kann. Des weiteren fragt er an, ob die Ostenfelder Wehr irgendwelche Zuschüsse dafür erhält, dass sie auch ein Fahrzeug für Unfallmaßnahmen vorhalte, von dem auch die umliegenden Gemeinden profitieren. Bürgermeisterin Kühl berichtet dazu, dass Feuerwehreinätze nur bei bestimmten Einsätzen, wie bei dem Beseitigen einer Ölspur in Rechnung gestellt werden können. Für das Unfallfahrzeug erhalte die Gemeinde bereits einen Betrag.
- **Yvonne Roloff** erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf die Straßenbeleuchtung. Dazu berichtet Bürgermeisterin Kühl, dass die Lampen aktuell wieder nachts durchbrennen, da festgestellt wurde, dass in der dunklen Jahreszeit ansonsten das Dorf schon sehr dunkel sei. Außerdem wurde errechnet, dass das Durchbrennen lediglich ca. 2,54 € pro Stunde mehr kosten würde. Im Sommer soll sich erneut mit der Thematik beschäftigt werden.

5. Ausweisung weiterer Windeignungsflächen

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes verlassen die Gemeindevertreter Bernd Petersen und Bernd Gründer für 10 Minuten den Sitzungssaal.

Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass der Kreis an die Gemeinde geschrieben hat und bis zum 31.01.2009 die Planung bezüglich weiterer Windeignungsflächen in der Gemeinde Ostenfeld vorliegen haben möchte. Dabei soll auch die geplante Anzahl der neuen Anlagen berücksichtigt werden. Bürgermeisterin Kühl fragt aufgrund dieser Thematik, ob sich die Gemeindevertretung dieser Sache annehmen soll.

Nach kurzer Diskussion, gerade unter den Faktor des Zeitmangels bis zum 31.01.2009, beschließt die Gemeindevertretung, sich mit diesem Thema möglichst schnell zu beschäftigen. Dabei soll auch ein Planer in die Aktivitäten einbezogen werden.

6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008

Willy Rohde erläutert, dass im Jahre 2008 ein Nachtragshaushalt erforderlich ist. Dieser Nachtrag wurde nötig, da eine Teilsanierung des Regenwassernetzes durchgeführt wurde. In diesem Nachtragshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 55.000 € auf nunmehr 1.511.200 €. Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Beträge um 200 € auf 780.700€.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Nachtragshaushalt so zu genehmigen.

7. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)

Die Gemeindevertretung beschließt, ihre Haushaltswirtschaft gemäß § 75 Abs. 4 Gemeindeordnung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen. Die Umstellung soll zum 01.01.2010 bzw. 01.01.2011 erfolgen.

8. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Haushaltssatzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 1.490.500 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 152.100 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt; der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 2,0 Stellen.

Die Hebesätze für Realsteuern werden festgesetzt auf:

- Grundsteuer A 300 v.H.,
- Grundsteuer B 300 v.H. und
- Gewerbesteuer 330 v.H. .

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 2.500 €.

Das **Investitionsprogramm** für 2009 sieht einen Betrag für den Brandschutz in Höhe von 5000 €, für den Erwerb von beweglichen Sachen 4000 €, für 3 Belüfter an der Kläranlage 28.000 € sowie für die Schule 15.000 € vor.

9. Auftragsvergabe eines Wartungsvertrages für die Rotoren an den Klärteichanlagen

Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass die Belüftungen an den Klärteichen bisher sehr gut laufen. Die Firma Rotox bietet nun der Gemeinde einen Wartungsvertrag, der sogar kleine Reparaturen beinhaltet, an. Für 6 Wartungsbesuche im Jahr verlange die Firma einen jährlichen Betrag von 775,-€. Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass sie sich informiert hätte und dieses Angebot allseits als sehr preiswert und gut angesehen wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Wartungsvertrag mit der Firma Rotox abzuschließen.

Mit einem Dank an die Gemeindearbeiter der Gemeinde Ostenfeld und an Ihren Amtsvorgänger Jens Christian beendet Bürgermeisterin Kühl den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr und bittet die Zuhörer für den nichtöffentlichen Teil den Sitzungsraum zu verlassen.

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Bürgermeisterin stellt um 22.50 Uhr die Öffentlichkeit wieder her, bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22.50 Uhr.

Bürgermeisterin

Schriftführer